

Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung Professur für Beschaffungslogistik

Bewerbungsfrist: 21.06.2026

Die Professur ist im Institut für Produktion (IFP) angesiedelt.
Zeitpunkt der Besetzung: nächstmöglich

Allgemeines rechtliches Profil

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 36 Hochschulgesetz – HG – gegeben sein:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium;
2. pädagogische Eignung: Nachweis durch entsprechende Vorbildung bzw. Überprüfung üblicherweise im einjährigen Probebeamtenverhältnis bzw. befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis;
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird.
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Fachliches, didaktisches und methodisches Profil

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise im betriebswirtschaftlichen Bereich mit dem Schwerpunkt Logistikmanagement, sowie ihre besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit durch eine Promotion nachgewiesen.

Sie verfügen über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs. Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer gemäß § 36 HG NRW.

Fachkompetenzen

Es wird eine mehrjährige Berufspraxis in der Logistik, idealerweise mit Schwerpunkt im Bereich der Beschaffungslogistik bzw. der Inbound-Prozesse oder ähnlich bezeichneter Funktionen in Logistik bzw. Supply (Chain) Management erwartet, Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Einkauf, Materialwirtschaft, Beschaffung bzw. ähnlich bezeichneter Funktionen des Anwendungskontexts (wie Purchasing, Procurement, Materialwirtschaft, Supplier Integration etc.) sind nachzuweisen. Idealerweise wurden diese in Unternehmen oder in der Unternehmensberatung erworben und in der betrieblichen Praxis angewendet und sind gerne auch durch Erfahrungen aus der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Einkaufs-abteilungen durch lieferantenseitige Vertriebs- bzw. Key Account Management-Arbeit und entsprechende Erfolge nachzuweisen. Zudem sind relevante Erfahrungen in den wichtigen Querschnittsthemen Nachhaltigkeit, Digitalisierung (u.a. durch Erfahrung mit Künstlicher Intelligenz) sowie Risikomanagement bzw. Resilienz nachzuweisen. Ideale Bewerberinnen bzw. Bewerber verfügen zum über ein sogenanntes „T-Profil“, mit zusätzlichen

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Christiane Schnuer

T: + 49 221-8275-3508

E: christiane.schnuer@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. rer. pol. Stephan Freichel

T: +49 221-8275-2562

E: stephan.freichel@th-koeln.de

Erfahrungen außerhalb der Beschaffungslogistik, wie beispielsweise dem übergeordneten Supply Chain Management und Erfahrung in anderen BWL-Bereichen, wie z.B. dem strategischen Management. Entsprechende Erfahrungen dienen als Nachweis der Befähigung für das interdisziplinäre Anforderungsprofil der Professur. Angesichts des Schwerpunktprofils der Fakultät sollte ein beruflicher Schwerpunkt bzw. sollten Kenntnisse im Bereich der Automobilindustrie nachgewiesen werden. Zudem sind einschlägige internationale Erfahrungen aus dem Umfeld der Logistikdienstleistung wünschenswert z.B. durch Projekte in der Beschaffungslogistik für OEMs und Lieferanten (z.B. in Form von Gebietsspeditions- oder stationäre Kontraktlogistiklösungen). Hinzu kommt der Nachweis der Beherrschung der englischen Sprache durch Vorträge, Vorlesungen, Prüfungen und Fachveröffentlichungen.

Einschlägige Lehrerfahrung ist vorteilhaft und sollte zum Beispiel durch ein Lehrportfolio im Kontext der Beschaffungslogistik und/oder entsprechenden Lehrtätigkeiten an verschiedenen Hochschulen nachgewiesen werden.

Forschungskompetenzen

Kandidaten oder Kandidatinnen haben starke Forschungsambitionen und verfügen über erste entsprechende Projekterfahrungen. Wünschenswert sind bestehende Aktivitäten zur Einwerbung von Drittmitteln, bevorzugt im Bereich LogTech- oder auch EdTech-Innovationen und Supply-Chain-Resilienz. Es werden aktuell bestehende innovative Aktivitäten in Forschung und Wissenstransfer auf Drittmittelbasis erwartet, die insbesondere das wissenschaftliche Profil der Fakultät und des Instituts für Produktion sowie des Logistikteams weiter ausbilden. Dazu sind Kooperationen im Hause, mit anderen Hochschulen/Universitäten und der Industrie, in nationalem und internationalem Rahmen aktiv zu pflegen bzw. auszubauen. Im Bereich der Drittmittelforschung werden Fähigkeiten und Aktivitäten für Kooperationsprojekte mit anderen Hochschulen, Hochschuleinrichtungen und ggf. Unternehmen und die Beteiligung an kompetitiv vergebenen Drittmittelprojekten in nationaler und internationaler Trägerschaft erwartet. Es besteht die Kompetenz und Bereitschaft, Publikationen in einschlägigen hochrangigen wissenschaftlichen sowie industriespezifischen Zeitschriften zu erstellen und Vorträge auf nationalen und internationalen Forschungs- und Industriekonferenzen zu halten. Kenntnisse der wissenschaftlichen Arbeit sind u.a. durch aktuelle relevante Publikationen im Kontext der Beschaffungslogistik nachzuweisen (z.B. auch zu aktuellen Technologien wie künstlicher Intelligenz). Hierzu gilt auch die Nutzung bzw. der Einsatz adäquater Social Media Plattformen im Sinne der Ziele und Maßgaben der TH Köln. Ihre Forschungskompetenzen belegen Sie durch einschlägige wissenschaftliche Publikationen, über eingeworbene Drittmittel oder entsprechende Drittmittelanträge sowie Präsentationen zu Themenstellungen im Bereich der Beschaffungslogistik auf einschlägigen Fachtagungen. Im Rahmen des Auswahlverfahrens wird zur Bewertung der Forschungskompetenzen ein Konzeptpapier zum Thema Forschung eingefordert. Gegenstand sind Ziele und ein Konzeptentwurf zum Aufbau eines Forschungsbereiches unter Berücksichtigung bereits existierender Erfahrung mit Forschungsprojekten und vorhandener Netzwerke. Ein qualitatives Forschungsprofil als Bereicherung des bestehenden Fachbereichsprofils mit einem bisher eher quantitativ orientierten Forschungsprofils wird als Bereicherung wahrgenommen.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Christiane Schnuer

T: + 49 221-8275-3508

E: christiane.schnuer@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. rer. pol. Stephan Freichel

T: +49 221-8275-2562

E: stephan.freichel@th-koeln.de

Internationale Kompetenz

Idealerweise sind berufliche und akademische Auslandserfahrungen vorhanden, in denen das sichere Agieren in und mit fremden Kulturen erlernt wurde. Englischsprachige Publikationen und Vorträge auf Konferenzen und vor Unternehmensentscheidern sind von Vorteil. Das Halten von Vorlesungen und Seminaren in englischer sowie in deutscher Sprache ist eine Selbstverständlichkeit. Eine internationale Vernetzung innerhalb der Community Ihres Forschungsschwerpunktes ist von Vorteil, sowie auch insgesamt ein extensives lokales und internationales Unternehmens-, Experten-, Verbands- & Hochschulnetzwerk

Didaktische Kompetenzen/Kommunikationskompetenzen

Fähigkeiten, relevante Lerninhalte kreativ und studierendenorientiert zu vermitteln, müssen vorhanden sein. Es ist erforderlich, Lernerfolge auch über den Einsatz digitaler Medien und moderner Lernmethoden anwendungsorientiert zu erreichen und zu prüfen. Kommunikations- und Kooperationskompetenzen gegenüber Studierenden, Kolleginnen und Kollegen sowie Medien sind notwendig, um einen Lern- bzw. Gestaltungserfolg zu erzielen. Dies kann im Bewerbungsprozess durch situations- und adressatengerechtes Verhalten und entsprechende Lehrveranstaltungen und Medienpräsenz z.B. im Rahmen von Fachinterviews nachgewiesen werden. Kandidaten oder Kandidatinnen verfügen über Erfahrung in der erfolgreichen Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen sowie in der Betreuung von Abschlussarbeiten. Sie besitzen die Kompetenz, Lernziele klar zu definieren, entsprechende Lehrinhalte zu entwickeln sowie geeignete innovative Lehrmethoden auszuwählen. Sie sind bereit, Ihre Modulhalte mit Fachkollegen*innen abzustimmen und an den jeweiligen Studiengang anzupassen.

Managementkompetenzen

Strategische Kompetenz: Neben operativer Erfahrung in der Logistik, sollten konzeptionell-strukturelle Fähigkeiten bei der Erarbeitung komplexer Sachverhalte in verantwortungsvollen Positionen in der beruflichen Praxis bereits unter Beweis gestellt worden sein; insbesondere mit ersten Erfolgen aus disziplinarischer und fachlicher Leitungsfunktion. Idealerweise verfügen Kandidatinnen oder Kandidaten für die Professur Beschaffungslogistik über nachgewiesene Erfahrungen im Bereich der Gestaltung und Umsetzung von Zielen und Maßnahmen im Bereich strategischer Programme und der damit einhergehenden Verantwortung für entsprechende personelle und finanzielle Ressourcen, sowohl im Hochschul- als auch Unternehmenskontext

Kommunikations- und Medienkompetenz: Durch Vorträge, Medienpräsenz und Nutzung sozialer Medien, Lehrerfahrungen und entsprechende Trainings/Coachings sollte diese Fähigkeit nachgewiesen werden und in der Probelehreveranstaltung unter Beweis gestellt werden.

Kooperationskompetenz: Diese Fähigkeit sollte ergänzend u.a. durch gemeinsame Publikationen mit Koautoren, Arbeit in Forschungsgruppen und durch Projekterfahrungen als Teammitglied nachgewiesen werden. Themenbasierte Netzwerke sollten vorhanden sein und intensiv genutzt werden.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Christiane Schnuer

T: + 49 221-8275-3508

E: christiane.schnuer@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. rer. pol. Stephan Freichel

T: +49 221-8275-2562

E: stephan.freichel@th-koeln.de

Unternehmerische Kompetenz und Führungskompetenz: Drittmittelprojekte und Projektleitungen erfordern unternehmerisches Denken und Handeln, um knappe Ressourcen für gute Resonanz und Reputation effizient und vor allem effektiv einzusetzen. Erfahrungen und Nachweise in diesen Feldern sind ebenso wünschenswert wie Erfahrung im Führen und Entwickeln von Teams oder dem Vorantreiben von (Transformations-)Projekten in der Hochschul- und Logistikwirtschaftswelt.

Organisations- und Methodenkompetenz: Die Fähigkeit, die Herausforderungen eines forschungsintensiven Tätigkeitsfeldes mit vielen Freiheitsgraden zu bewältigen, basiert auch auf dem Vermögen, über eine große eigenständige Arbeitsweise mit entsprechendem Zeit- und Selbstmanagement zu verfügen. So positiv Erfahrungen im Upper und Top-Management im Bereich des Supply Chain Managements und speziell der Beschaffungslogistik zu werten sind, so wichtig ist zugleich eine verbliebene existenziell notwendige Fähigkeit zum Selbst-Management und Do-it-Yourself-Kompetenz im System Hochschule mit entsprechend engen Verwaltungsvorschriften und Gesetzen. Darüber hinaus wird ein ökonomischer Umgang mit Hochschulressourcen vorausgesetzt.

Geeignete Kandidaten haben das Potenzial, Lehre, Forschung und Selbstverwaltung unter Berücksichtigung der verfügbaren Kapazitäten und Ressourcen systematisch zu planen und verfügen über eine nachgewiesene außerordentliche intrinsische Motivation, um die Hochschule und das Forschungsfeld voranzutreiben. Sie sind in der Lage, kompromissbereit Prioritäten zu setzen und Wege aufzuzeigen, die zur Realisierung von Zielen führen. Geeignet sind teamorientierte Führungspersönlichkeiten, die bereit sind, strategische Allianzen einzugehen.

Soziale Kompetenzen

Sie sind eine Persönlichkeit, die soziale Kontakte und ihr internationales Netzwerk aktiv gestaltet, mit anderen in einer guten Arbeitsatmosphäre zuverlässig zusammenarbeitet und in der Lage ist, sich in die Situation der oder des Anderen hineinzusetzen. Von großer Bedeutung ist die Fähigkeit zu einer inklusiven, barrierefreien Ansprache und Unterstützung von Studierenden und der entsprechenden Vermittlung sowie Prüfung von Kompetenzen. Zu berücksichtigen ist dabei eine bereits vorhandene und – auch angestrebte - zunehmende Diversität der Studierendenschaft sowie auch des Kollegiums im Bereich der Lehre und der Verwaltung. Entsprechende institutionelle Erfahrungen zur Förderung von Diversität und Inklusion im Hochschulbereich sind förderlich. Lehr-/Lernarrangements sind auf die Anforderungen des Studiengangs auszurichten. Zu beachten ist, dass mildere Mittel als das Verlangen von Anwesenheit in das Design der Module zu berücksichtigen sind. Geeignete Kandidaten überzeugen daher auch durch die Fähigkeit, Lehrmittel und Medien entsprechend zu entwerfen und regelmäßig anzupassen. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung der Curricula vorhandener und auch neuer Studiengänge und entsprechender eigener Modulangebote ist *conditio sine qua non*. In dem Kontext sind auch eine Marketing- & Vertriebsaffinität und entsprechende Erfahrung dienlich.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Christiane Schnuer

T: + 49 221-8275-3508

E: christiane.schnuer@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. rer. pol. Stephan Freichel

T: +49 221-8275-2562

E: stephan.freichel@th-koeln.de

Sonstige Kompetenzen

Lehrinhalte der Beschaffungslogistik und Module im Rahmen des Supply Chain Managements bzw. der Logistik sind gemäß den in diesem Antrag genannten Veranstaltungen in der Lehre und Forschung zu vertreten. Außerdem soll der Bewerber oder die Bewerberin mit dem Ziel der wissenschaftlichen Grundlegung, Weiterentwicklung und interdisziplinären Verankerung des Faches forschen und sich an den Aufgaben der Selbstverwaltung, einschließlich Prüfungs- und Studienorganisation, beteiligen und das Studienangebot inhaltlich und quantitativ weiterentwickeln. Dazu zählt auch, die Fakultät und das Fach nach außen kompetent und gemäß den Leitlinien der Hochschule zu vertreten. Es sollen bereits bestehende und neue Kontakte zu Unternehmen, anderen Hochschulen und sonstigen Einrichtungen gepflegt, auf- und ausgebaut werden. Zudem besteht idealerweise eine Offenheit und Nachweise für kontinuierliche Fortbildungen (nicht nur im fachlichen, sondern auch v.a. im didaktischen Kontext), sowie erste Erfahrungen mit dem Fachbereichsteam, den Prozessen, Studienprogrammen & Systemen der TH Köln.

Die TH Köln legt mit der Ausschreibung und dem Anforderungsprofil fest, welche Kompetenzen zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung der Professur an der TH Köln vorhanden sein müssen. Diese Kompetenzen werden je nach Ausrichtung der Professur gewichtet und im Auswahlverfahren abgeprüft. Die Auswahl erfolgt auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In der engeren Auswahl werden die notwendigen Kompetenzen in einer Probelehrveranstaltung, einem Forschungsvortrag/Fachvortrag und in einem strukturierten Gespräch festgestellt. Die Bewerber*innen werden ebenfalls darauf hingewiesen, dass jede verschriftlichte externe Expertise eine Offenlegungspflicht im Zusammenhang mit potentiellen Konkurrenzstreitigkeiten nach sich ziehen kann. Sollten Sie in der engeren Auswahl zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen werden, werden Sie gebeten, vorab ein schriftliches Lehr- und Forschungskonzept einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Einladung zur Probelehrveranstaltung und zum strukturierten Gespräch

Bitte beachten Sie die [Hinweise zur Bewerbung](#) am Ende des Anforderungsprofils.

Ergänzende Informationen

Wohnsitz

Die Verlegung des Wohnsitzes als Lebensmittelpunkt an den Hochschulstandort oder in die nähere Umgebung wird erwartet.

Besoldung

Die Besoldung der Professor*innen richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 2 der Besoldungsordnung W (Besoldungstabelle NRW und Hinweise zum Familienzuschlag auf der Internetseite des Landesamtes für Besoldung und Versorgung – LBV NRW – unter www.lbv.nrw.de). Neben dem Familienzuschlag sieht das Besoldungsrecht Zulagen (Leistungsbezüge) vor, unter anderem aus Anlass der Berufung, aufgrund besonderer Leistungen oder auch bei Einwerbung von Drittmitteln (privater Dritter) für Forschungsvorhaben. Es gilt die Hochschul-Leistungsbezügeverordnung – HLeistBVO – des Landes NRW vom 17.12.2004 (GV.NRW. 2004 S. 790) in der aktuell gültigen Fassung. Die TH Köln

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Christiane Schnuer

T: + 49 221-8275-3508

E: christiane.schnuer@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. rer. pol. Stephan Freichel

T: +49 221-8275-2562

E: stephan.freichel@th-koeln.de

hat ergänzend individuelle Regelungen in ihrer Richtlinie zur W-Besoldung getroffen. Informationen zur Ausgestaltung der W-Besoldung siehe th-koeln.de/besoldung.

Einstellung im Beamtenverhältnis bzw. im privatrechtlichen Dienstverhältnis

Eine Einstellung im Beamtenverhältnis kann nur bei einer Vollzeitätigkeit und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen (unter anderem nach heutiger Rechtslage bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres). Eine Entscheidung über eine mögliche Verbeamtung hängt immer vom Einzelfall ab. Deshalb wird empfohlen, mit der Teamleitung Hochschulreferat Personalservice – Team Lehrende und Hilfskräfte persönlichen Kontakt aufzunehmen (Thomas Neumann, Tel. 0221/8275-5581 oder E-Mail: thomas.neumann1@th-koeln.de). Bei einer Einstellung im Angestelltenverhältnis (privatrechtlichen Dienstverhältnis) wird eine Bruttovergütung analog der Besoldungsgruppe W 2 gezahlt. Im Gegensatz zur Beamtenbesoldung werden von der Angestelltenvergütung die üblichen Sozialabgaben entrichtet.

Während der Beschäftigung kann auf Antrag eine Teilzeitbeschäftigung u. a. aus familiären Gründen gewährt werden, sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Nebentätigkeit

Vollzeitprofessur: Nebentätigkeiten sind bis zu acht Stunden wöchentlich nach dem nordrhein-westfälischen Nebentätigkeitsrecht genehmigungsfähig (z.B. wäre auf diesem Wege auch ein Praxisbezug aufrechtzuerhalten). Die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in einem Büro unterliegt besonderen Bedingungen der Hochschulnebtätigkeitsverordnung.

Teilzeitprofessur: Die Ausübung weiterer, nicht zur Professur gehörender Tätigkeiten unterliegt den nebtätigkeitsrechtlichen Bestimmungen.

Hinweise zur Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Gehen Sie hierzu [zurück zur Stellenanzeige](#) und klicken auf:

Hier bewerben

Dort werden Sie gebeten, in ein Online-Bewerbungsformular Ihre persönlichen Daten einzugeben, die für die Bearbeitung der Bewerbung relevant sind.

Bitte laden Sie zudem folgende Dokumente hoch (die max. Größe je Datei ist auf 10 MB beschränkt):

- Anschreiben
- Lichtbild (optional)
- Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis und Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen (alternativ separat unter Sonstige Dokumente)
Bitte stellen Sie Ihre berufspraktischen Zeiten innerhalb und außerhalb der Hochschule tabellarisch und monatsgenau dar. Bei Parallelbeschäftigungen geben Sie bitte soweit möglich die Arbeitszeitanteile an. Es zählen die Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.
- Zeugnisse (max. 5 Dateien):
 - Nachweise von Hochschulabschlüssen (Urkunde und Zeugnisse)

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Christiane Schnuer

T: + 49 221-8275-3508

E: christiane.schnuer@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. rer. pol. Stephan Freichel

T: +49 221-8275-2562

E: stephan.freichel@th-koeln.de

- Arbeitszeugnisse/Tätigkeitsnachweise zum Nachweis der berufspraktischen Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss
- beglaubigte Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache bei ausländischen Dokumenten
- Sonstige Dokumente (max. 5 Dateien):
 - ggf. Publikationsverzeichnis
 - ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen

Wir würden es begrüßen zu erfahren, wie Sie auf diese Stellenanzeige aufmerksam geworden sind. Herzlichen Dank!

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Christiane Schnuer

T: + 49 221-8275-3508

E: christiane.schnuer@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. rer. pol. Stephan Freichel

T: +49 221-8275-2562

E: stephan.freichel@th-koeln.de